

Antrag 68/I/2024**KDV Pankow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Europaschulen und -kitas ausbauen und stärken**

1 In einigen Sprachkombinationen fehlen seit Jahren Schul-
2 plätze. Besonders bei den deutsch-französischen Europa-
3 schulen übersteigt die Nachfrage das Angebot. Daher for-
4 dern wir prioritär im Umfeld der deutsch-französischen
5 Grundschulen im Berliner Norden ein Cluster mit deutsch-
6 französischen Oberschulen aufzubauen sowie ergänzend
7 dazu konsequenter an umliegenden Grundschulen Fran-
8 zösisch zur 1. Fremdsprache zu machen. Die Möglichkeit
9 von der Grundschule bis zum Abitur eine Sprache fortset-
10 zen zu können, gehört zum Kerngedanken des Konzepts
11 Europaschule und ist für uns zugleich grundlegend für die
12 Attraktivität des Angebots. Für Europaschulen sehen wir
13 ferner durch Lehrerinnen und Lehrer aus dem Ausland ne-
14 ben einem besseren kulturellen Austausch einen positi-
15 ven Effekt bezüglich des Lehrermangels.

16
17 Daneben betrachten wir Europaschulen als einen Schlüs-
18 sel, um die Beziehungen zum Nachbarland Polen langfris-
19 tig und nachhaltig zu verbessern. Obwohl Polen in direkter
20 Nachbarschaft zur Metropolregion Berlin liegt, ist das An-
21 gebot von Polnisch als Fremdsprache leider weder quanti-
22 tativ noch qualitativ ausreichend. Hier wollen wir schnell
23 für die Einrichtung von deutsch-polnischen Grund- und
24 Oberschulen im Norden und im Ostteil der Stadt sor-
25 gen, wo der Weg zur nächsten deutsch-polnischen Euro-
26 paschule besonders weit ist. Daneben müssen mit grö-
27 ßerem Nachdruck Verhandlungen mit Polen über die An-
28 erkennung der Abschlüsse von deutsch-polnischen Ober-
29 schulen in Berlin erfolgen.

30
31 Vorbereitend auf die bilinguale Grundschule fordern wir
32 außerdem mehr europäische Kindergärten in den fünf Ei-
33 genbetrieben einzurichten. Diese sind bisher die absolu-
34 te Ausnahme, obwohl solche Kindergärten nicht unerheb-
35 lich sind, um auf die entsprechenden Grundschulen vor-
36 zubereiten. Gerade in den Sprachen Französisch, Spanisch,
37 Russisch und Polnisch gäbe es darüber hinaus Raum und
38 große Nachfrage für solche Angebote unabhängig von ei-
39 ner nahen Europaschule. Ferner wollen wir von der Se-
40 natsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ein ber-
41 linweites Konzept für die Europakindergärten entwickeln
42 lassen, das an jenes der Europaschulen angelehnt ist.

43
44 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Ab-
45 geordnetenhauses und die sozialdemokratischen Bezirks-
46 stadträte auf, sich für folgende Punkte einzusetzen:

- 47 • neue Standorte für Europaschulen aus allen Sprach-
48 kombinationen

Empfehlung der Antragskommission**Überweisen an: AfB, FA V - Stadt des Wissens (Konsens)**

- 49 • mehr deutsch-französische Cluster aus Grundschu-
50 len, weiterführenden Schulen in relativer räumli-
51 cher Nähe zueinander einzurichten
- 52 • neue deutsch-polnische Grundschulen in Randbe-
53 zirken einzurichten
- 54 • neue deutsch-türkische Grundschulen und weiter-
55 führende Schulen
- 56 • die Einrichtung einer deutsch-ukrainischen Grund-
57 schule, zweier weiterführender Schulen zu prüfen
- 58 • die Einrichtung weiterer deutsch-russischer Grund-
59 schulen zu prüfen
- 60 • verstärkt bilinguale Kindergärten in den Eigenbe-
61 trieben einzurichten

62

63 Es sollte eine Analyse der Bedarfe erfolgen.

64

65 **Begründung**

66 Die Staatlichen Europaschulen Berlin (SESb) sind seit den
67 1990ern ein Erfolgsmodell, das wir weiter ausbauen wol-
68 len. Europaschulen legen einen besonderen Fokus auf den
69 europäischen Gedanken. Als bilinguale Schulen stärken
70 sie den Fremdspracherwerb und legen den Grundstein für
71 die gegenseitige Verständigung bei 9 europäischen Spra-
72 chen. Deutschland als global vernetzte Nation in der Mitte
73 Europas braucht diese Sprachkenntnisse. Außerdem hat
74 die bikulturelle Erziehung in Europaschulen einen großen
75 Stellenwert. Das ist uns als pro-europäischer Partei beson-
76 ders wichtig. Wir wollen ein Angebot anbieten, das lokal
77 und für die breite Bevölkerung zugänglich, interkulturel-
78 le Kompetenzen und Mehrsprachigkeit stärkt. Die Völker-
79 verständigung hätte viel gewonnen. Schon im Wahlpro-
80 gramm setzen wir uns für neue Standorte von Europa-
81 schulen ein.